

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Frau Rothe-Beinlich
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 1990/19; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Wasserbüffel in Marbach; Journal-Nr.:
öffentlich

Sehr geehrte Frau Rothe-Beinlich,
Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

Erfurt,

1. Ist der Stadtverwaltung diese Vermüllung bekannt und was gedenkt sie dagegen zu tun?

Die Verunreinigung der Weidefläche durch zahlreiche über den Zaun geworfene Flaschen wurde vom Tierhalter selbst dem Umwelt- und Naturschutzamt bereits gemeldet. Eine Beräumung war jedoch nicht möglich, solange sich die Tiere noch auf der Fläche befanden: Wasserbüffel sind zwar friedlich, unterscheiden aber zwischen ihrem vertrauten Halter und fremden Personen. Ein Einsatz mit mehreren den Tieren unbekanntem Helfern wäre in dem unübersichtlichen Gelände zu riskant, für 1 bis 2 Personen der Zeitaufwand zu groß gewesen. Eine Beräumung nach Abtrieb der Wasserbüffel ist noch in diesem Jahr geplant.

2. Wie oft und von wem wird hier eine Säuberung vorgenommen und wann ist damit zu rechnen, dass die unzähligen Flaschen etc. dort verschwinden?

Vor Beginn der Weidesaison im März/April diesen Jahres wurde das gesamte Areal im Zuge der neuen Einzäunung durch die Tierhalter selbst von Müll befreit, die jetzt vorhandenen Flaschen sind im Laufe des Sommers über den Zaun geworfen worden. Auch 2018 ist bereits vor und nach der Weidesaison Müll eingesammelt worden.

3. Wäre hier ein Arbeitseinsatz denkbar, an dem sich auch interessierte Bürger*innen aus Marbach beteiligen können oder ist dies zum Schutz von Mensch und Tier nicht möglich?

Es ist geplant, noch in diesem Jahr eine Müllberäumung auf der Weidefläche vorzunehmen, die Wasserbüffel sind aufgrund der zunehmend kalten Witterung am 03.10. bereits wieder aufgestellt worden und kommen erst im nächs-

Seite 1 von 2

ten Frühjahr wieder auf die Weidefläche. Bis dahin wäre eine Beräumung problemlos möglich und wird von den Tierhaltern organisiert werden, dazu sind Marbacher Bürgerinnen und Bürger natürlich herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein